

HAUS



LENNÉ

JEDEN DIENSTAG
11.00-12.00 UHR
O F F E N E
SPRECHSTUNDE
IM HAUS LENNÉ

Integrierte Therapie für Suchtmittelabhängige

HAUS LENNÉ JETZT IN HOHENGATOW

www.haus-lenne.de

Der Schritt zur Behandlung der eigenen Abhängigkeit ist eine wichtige Entscheidung für die Neugestaltung des eigenen Lebens. Die folgenden Informationen über das Haus Lenné sollen Ihnen bei der Suche nach einem geeigneten Weg aus der Abhängigkeit weiterhelfen. Eine Behandlung in unserem Haus bietet Ihnen die Möglichkeit, in Ruhe über sinnvolle Veränderungen Ihrer bisherigen Lebensgestaltung nachzudenken um diese dann sorgfältig in Ihrem Alltag umzusetzen. Die Mitarbeiter im Haus Lenné und Ihre Mitpatienten werden Sie auf diesem Stück Ihres Lebensweges begleiten. Sie werden Sie dabei unterstützen, Ihren eigenen Weg zu dauerhafter Abstinenz und einem zufriedenen Leben zu finden.



THERAPIE IM HAUS LENNÉ

Das Haus Lenné liegt reizvoll im Ortsteil Hohengatow in Berlin-Spandau, auf einem naturbelassenen großen Grundstück, direkt oberhalb der Havel. Auf dem Grundstück befindet sich ein großzügiges denkmalgeschütztes Gebäude, das als Funktionsgebäude genutzt wird. Für die Patienten stehen überwiegend Einzelzimmer mit jeweils eigenem Bad im benachbarten Apartmenthaus mit getrennten Bereichen für Frauen und Männer zur Verfügung. Das Grundstück und die Umgebung bietet viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Das Haus ist gut mit der Schnellbuslinie X 34 (Haltestelle Breitehornweg) ab U-Bahnhof Theodor-Heuss-Platz (U2) zu erreichen.

WER KANN ZU UNS KOMMEN

Zu uns können Frauen, Männer und Paare ab dem 18. Lebensjahr kommen, die von illegalen oder legalen Drogen abhängig sind. In Einzelfällen können auch jüngere Abhängige aufgenommen werden. Nach Möglichkeit sollten noch drogenfreie soziale Beziehungen bestehen. Infektionskrankheiten (z.B. HIV, Hepatitis C) sind kein Aufnahmehindernis. Menschen mit akutem psychotischen Erleben können im Haus Lenné nicht behandelt werden.

DER WEG ZU UNS

In der Regel führt Ihr Weg zu uns über eine Beratungsstelle oder eine andere beratende Einrichtung. Dort besprechen Sie mit den Berater/innen, ob wir für Sie eine geeignete Behandlungseinrichtung sind. Wenn Sie im Haus Lenné aufgenommen werden möchten, nehmen Sie zunächst schriftlich oder telefonisch mit uns Kontakt auf. Sie können sich bei einem Besuch im Haus bei unserem Aufnahmemitarbeiter ausführlich informieren und das Haus besichtigen. Wenn Sie sich dann entschieden haben, besprechen wir mit Ihnen, welche Schritte als nächstes notwendig sind.

Zur Aufnahme benötigen wir eine schriftliche Bewerbung und einen ausführlichen Lebenslauf. Selbstverständlich unterliegt alles, was Sie uns von sich mitteilen der Schweigepflicht und wird streng vertraulich behandelt. In besonderen Krisenfällen können wir Sie über „Therapie Sofort“ auch kurzfristig aufnehmen.

DIE ERSTEN TAGE

Wir heißen Sie herzlich willkommen im Haus Lenné. In den ersten Tagen machen Sie sich mit Ihrer neuen Umgebung vertraut. Einige der Patienten/innen, die schon länger bei uns sind, machen Sie mit dem Leben im Haus bekannt und helfen Ihnen bei der ersten Orientierung. Sie lernen Ihre Bezugstherapeutin/Ihren Bezugstherapeuten und die anderen MitarbeiterInnen der Einrichtung kennen und haben die Möglichkeit zu ersten klärenden Gesprächen. In den nächsten Tagen planen wir mit Ihnen gemeinsam die Inhalte Ihrer Behandlung. Wir sprechen über Ihre persönlichen Ziele und die therapeutischen Angebote, die das Haus Lenné Ihnen zur Verfügung stellen kann und erstellen zusammen einen Behandlungsplan. Ihr/e wichtigste/r Ansprechpartner/in in den nächsten vier Monaten ist Ihre Bezugstherapeutin/Ihr Bezugstherapeut, die/der Ihre weitere Therapie sorgfältig und aufmerksam begleitet und mit Ihnen gemeinsam die weiteren Schritte bespricht.

WIE GEHT'S WEITER . . .

Im Haus Lenné organisieren die Bewohner die alltäglich anfallenden Arbeiten in Küche, Haus und Garten in Absprache mit den Mitpatienten selbst. Die verschiedenen Gruppenangebote und -aktivitäten finden über den Tag verteilt statt. Dreimal pro Woche treffen Sie sich in Ihrer Bezugsgruppe. So nennen wir bei uns die kleinen Therapiegruppen, in denen Sie sich über die gesamte Zeit Ihres Aufenthalts mit der Bewältigung Ihrer Abhängigkeit beschäftigen.



Die Großgruppe trifft sich, um über die Dinge des Zusammenlebens zu sprechen. Hier ist der Ort, um gemeinsame Unternehmungen zu planen, aber auch um Konflikte zu klären. Und schließlich erhalten Sie zur Unterstützung Ihres Veränderungsprozesses eine wöchentlich stattfindende Einzeltherapie bei Ihrer/m Einzeltherapeuten/in.

Viele weitere therapeutische, kulturelle und freizeitorientierte Angebote und Aktivitäten ermöglichen Ihnen neue Erfahrungen, die Ihnen Hoffnung, Zuversicht und Lebensfreude ermöglichen und positive Veränderungen unterstützen. Wenn Sie möchten, begleitet unsere Ärztin Ihre Genesung mit Akupunktur.

DIE THERAPIE — TEIL 1

Das übergeordnete Ziel der Therapie ist, Sie bei der Entdeckung und Entfaltung Ihrer eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten zu begleiten, Ihre Abhängigkeitserkrankung und die damit verbundenen Probleme selbst und zufriedenstellend zu bewältigen. Dabei hilft Ihnen die überschaubare Größe des Hauses, sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen.

Die stationäre Phase der Behandlung sehen wir dabei als Möglichkeit zur intensiven Selbstreflexion. Sie dauert in der Regel vier Monate und bietet Ihnen die Gelegenheit, sich selbst und Ihre Abhängigkeit genau kennen- und verstehenzulernen. Zunächst erforschen wir gemeinsam, mit welchen Gedanken und Gefühlen Sie sich immer wieder den Weg in die Abhängigkeit geebnet haben. Anschließend werden wir nach neuen Möglichkeiten suchen, mit diesen Gedanken und Gefühlen umzugehen, um einen möglichst optimalen Schutz vor dem Rückfall in alte Verhaltens- und Abhängigkeitsmuster aufzubauen. Der Aufenthalt im Haus Lenné endet in der Regel nach vier Monaten. Was Sie sich hier erarbeitet haben, muss sich nun im Alltag bewähren. Deshalb wechseln Sie jetzt zur ambulanten Phase in die Lenné - Ambulanz. Hier werden wir Sie bei der Umsetzung ihrer neuen Erfahrungen weiter begleiten.

DIE THERAPIE — TEIL 2

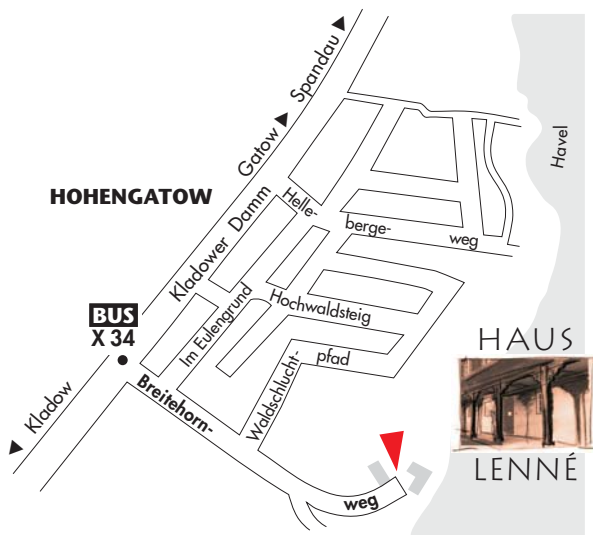
Die ambulante Phase der Behandlung dauert ca. acht Monate. Hier treffen Sie sich mit Ihren Mitpatienten/innen wöchentlich zur Therapiegruppe in den Räumen der Lenné - Ambulanz in Berlin-Kreuzberg. Dort können Sie mit den anderen Teilnehmern Ihre guten und schlechten Erfahrungen austauschen, die Sie mit der Verwirklichung Ihrer persönlichen Therapieziele machen. Die Veränderung Ihres Lebens, die Sie im Haus begonnen haben, wird nun im Alltag erprobt. Sie werden darin unterstützt, das tägliche Leben mit all seinen Höhen und Tiefen zu bewältigen, ohne in alte Konsummuster zurückzufallen. Mit Hilfe der Gruppenmitglieder stärken Sie Ihr Selbstvertrauen und überprüfen die weiteren Schritte in eine zufriedene Zukunft. Zur weiteren Unterstützung dient parallel dazu die Einzelpsychotherapie, die einmal wöchentlich stattfindet. Hilfe beim Wiedereinstieg ins Arbeitsleben und bei der Freizeitgestaltung sind ein weiterer Bestandteil der ambulanten Behandlung.



ZU UNSEREM SELBSTVERSTÄNDNIS

Das Leben in einer Gemeinschaft verlangt Aufmerksamkeit, Toleranz und Rücksichtnahme. Das Zusammenleben erfordert einige Regeln, die dem Schutz des Einzelnen und der Gemeinschaft dienen und das Erreichen der therapeutischen Ziele erleichtern. Zwei Grundregeln bilden für uns den Rahmen für einen gelingenden Veränderungsprozeß:

- Um Ihre Genesung dauerhaft zu sichern, erwarten wir von Ihnen den Verzicht auf die Einnahme jeglicher Drogen (dazu zählen wir auch Alkohol).
- Wir akzeptieren keine Gewalt oder Androhung von Gewalt. Sie erzeugt ein Klima von Angst und Unehrlichkeit. Für uns sind Respekt, Wertschätzung und Eigenverantwortung handlungsleitend.



KONTAKT

Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter von **Haus Lenné**
Breitehornweg 51-54 in Hohengatow
14089 Berlin-Spandau
Tel. 030/84 18 98 10
Fax 030/84 18 98 20
e-mail: hohengatow@haus-lenne.de
www.haus-lenne.de



Lenné - Ambulanz
Obentrautstr. 57, 10963 Berlin-Kreuzberg
Telefon 030/21 02 17 60
Fax 030/21 02 17 70

Die Therapieeinrichtung Haus Lenné ist nach §35 BtmG anerkannt. Finanzierung über Deutsche Rentenversicherung (DRV), Sozialämter und Krankenkassen.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin



Gestaltung: www.dinazwei.de